

It's a girl??? Or nevertheless...

[Kai X Ray]

Von Misaki

Kapitel 4: Quarrel, Cinema and a beauty Surprise!

It's is a girl??? Or nevertheless... Kapitel 4: Quarrel, Cinema and a beauty Surprise!

Ray war noch einige Tage nach diesen Abend ziemlich sauer auf Kai gewesen. Kai grinste sich immer ein ab, wenn er sie gesehen und sie ihn ignoriert hatte. Tala verdrehte nur die Augen!

„Du und deine Ray!“, kam es immer von ihm.

Kai lächelte Tala an. „Na und? Ich will ja auch unsere Wette gewinnen und außerdem ein wenig Spaß dabei haben!“

„Wenn du meinst!“, sagte Tala und gähnte.

„Ich freu mich schon, wenn sie keuchend unter mir liegt!“, sagte Kai, war sich ziemlich sicher es zu schaffen und stellte sich es in seinen Gedanken vor.

Kai war dann immer ein wenig abwesend gewesen, bis Tala ihn anstupste.

Ray war schon seit einer Woche auf der neuen Schule und seitdem hatte sich nicht großartig etwas getan bei Ray und Kai.

Aber Kai hatte sich vorgenommen etwas zu tun.

Ray saß mit ihren neuen Freundinnen Mariah, Mathilda, Julia, Emily, Hilary, Mariam und Salima auf saßen einer Bank oder standen herum.

Ray lächelte ziemlich oft, wie Kai es sah.

Der Blaugrauhaarige knirschte mit den Zähnen.

„Man, warum können diese blöden Hühner sie nur zum lächeln bringen und ich nur mit Müh und Not?“, fragte Kai sich.

Tala lag auf der Bank, sein Kopf auf seiner Tasche und hatte die Augen geschlossen. So genoss er die warmen Sonnenstrahlen.

„Geh doch hin und frag!“, sagte Tala nur.

„Ja, ne, ist klar, Tala... Geh hin und frag!“, öffte Kai den Rothaarigen nach.

Tala blinzelte zu Kai.

„Ja, was fragst du denn auch so blöd, Kai. Ich dachte, du hast deine Maschen um sie rumzukriegen. Sie wäre ja nicht die erste, die du verarschst!“, meinte Tala.

Kai seufzte „Ja schon, aber wie schon gesagt... Mit ihr ist es ziemlich schwierig!“

Tala gähnte.

„Frag sie doch, ob sie mit dir heute ausgeht! Ist doch Freitag!“

Kai hätte Tala knutschen können für diese Idee, lies es aber, da er ja so was nie

machen würde. Zumindest nicht bei einem Kerl, auch wenn es sein bester Freund war.
„Tala, das war das erste Vernünftige, was du heute von dir gegeben hast!“
Tala verdrehte darauf nur die Augen.
Kai war inzwischen schon aufgestanden und lief in Richtung der Mädels.

Als erste bemerkt wieder Mariah, dass Kai kam und lächelte nur, als sie ihn sah.
//Oje, war ja wieder klar, dass sie mich zuerst sieht!// dachte sich Kai, lächelte aber charmant zurück.
Mariah wurde ein wenig rot. Besonders dann, als er sich eine seiner grauen Strähnen cool aus dem Gesicht strich.
Die anderen Mädchen bemerkten Mariahs Abwesenheit und Salima und Mathilda schauten sich um bis sie Kai sahen.
„Ray-chan, dein Kerl kommt!“, meinte Salima kichernd.
Ray schaute sie verwirrt an, mit einen was-meinst-du-damit Blick.
„Dreh dich doch mal um!“, meinte Mathilda dann auf einmal, als sie Rays verwirrten Blick sah.
Ray drehte sich kurz um, sah Kai, drehte sich wieder zurück und hielt sich die Hand vor den Kopf.
//Was will der denn schon wieder?// dachte sich Ray.

//Jetzt wollte ich sie anlächeln und sie dreht sich wieder um... Na warte, meine Kleine!// dachte sich Kai.
Er stellte sich direkt hinter Ray und umarmte sie von hinten, wobei sie ziemlich aufschreckte, als sie Kais Arme um sich geschlungen bekam.
Nicht nur, dass sie es total widerlich fand, was sich allein durch ihre Gänsehaut widerspiegelte, nein, auch ihr Gesicht war ein offenes Buch.
Die Mädchen mussten lachen, als Ray so angewidert ihr Gesicht verzog.
Als Kai noch seinen Kopf auf ihre Schulter legte, hätte Ray Kai am Liebsten eine in die Fresse gegeben, doch sie bemühte sich, sich zu beruhigen.

„Na, ihr Süßen!“, begann Kai zu sprechen und schaute jeder einzelnen ins Gesicht.
Die Mädchen lächelten Kai teilweise verlegen an.
„Kai, was möchtest du denn?“, fragte Julia nach.
Der Graublauhaarige schaute sie an und grinste, aber so was von sexy, dass Julia weggucken musste.
Denn sein Blick war auch super scharf.
„Naja, ich wollte eigentlich hier jemanden fragen, ob sie heute Zeit für mich hätte!“, meinte Kai.
Ray wusste sofort, dass nur sie damit gemeint sein könnte.
Die Schwarzhaarige schaute nur genervt zur Seite.
Die anderen Mädchen lächelten nur.
„Ja, dann frag sie doch!“, meinte Mariah hoffend, dass er sie fragen würde.
Kai nickte nur.
Leicht ging er hoch, löste die Umarmung, legte eine Hand unter Rays Kinn und drehte ihren Kopf zu Kai, so dass sie aber auch nur einige Zentimeter voneinander entfernt waren.
Ray drehte langsam mit dem Kopf nach hinten.
Kai lächelte lässig.
„Und, Ray? Hast du heute eventuell Zeit für mich?“, fragte Kai süßlich nach.

Ray biss sich auf die Unterlippe.

//Bloß nicht kotzen. Halt deinen Würgreiz zurück.// dachte sich Ray und holte sich ihr Handy raus.

`Sorry, geht aber nicht. Ich hab schon was vor!`, schrieb Ray auf dem Handy und hielt es Kai vor die Nase.

Kai beugte sich >extra< weiter hinunter zu ihr und las.

„Was kann denn schon so wichtig sein? Ich lad dich auch ein!“, Kai bemühte sich Ray doch noch rumzukriegen.

Tala beobachtete es ein wenig. Ab und zu sah er mal hin. Kurz darauf schloss er aber wieder seine Augen. Allerdings hörte er jedes Wort mit!

Ray lächelte nur, löschte das eben geschriebene und schrieb schnell etwas Neues.

‘1. Das geht dich nichts an! Und 2. Hab ich keine Lust mit dir was zu unternehmen, ok?’ Und schon wieder las Kai es.

Kai seufzte.

„Gut, dann eben nicht, Süße!“, sagte Kai, gab Ray aber noch aus Rache, einen Wangenkuss und ging wieder zurück zu Tala, der sich sein Grinsen nur schwer verkneifen konnte.

„Hör auf zu grinsen! Ich seh das!“ meinte Kai ein wenig ärgerlich.

Tala setzte sich auf und strich eine rote Strähne aus seinem Gesicht.

„Ach, das wird noch. Lass uns beide doch heute Kino gehen!“, meinte Tala, um Kai wieder auf andere Gedanken zu bringen.

Kai lächelte ein wenig in Talas Richtung.

„Gut, aber nur wenn du das Popcorn aus gibst!“, sagte Kai.

Tala nickte nur, „Ja von mir aus!

Der Graublauhaarige blickte noch kurz zu Ray, ließ es aber dann und gab noch einen Seufzer von sich.

Nachdem Kai weg war, wischte sich Ray angewidert über ihre Wange und schüttelte sich kurz vor Ekel.

Mariah sah sie sehr eifersüchtig an und verstand nicht, warum Ray das so unangenehm fand, von so einem heißen Typen auf die Wange geküsst zu werden.

Auch die anderen fragten sich, warum sie das so unangenehm fand.

„Ray-chan, warum magst du Kai nicht?“, fragte Salima neugierig nach.

Ray schaute sie an.

‘Weil ich solche Möchtegern-Macker überhaupt nicht leiden kann und er mich auch so von seiner Art ankotzt. Außerdem sind wir doch heute verabredet gewesen. Denkt dran, wir wollten ins Kino gehen!’, schrieb Ray auf und gab ihr ihr Handy, wie kurz zuvor Kai, zum lesen.

„Stimmt, hast recht Ray-chan... Naja, ich mag persönlich Tala lieber!“ meinte Salima, schaute kurz zu ihm rüber und musste lächeln.

Ray verdrehte nur die Augen.

Nachdem die letzte Stunde in dieser Woche vorbei war, machten die Mädchen noch eine Uhrzeit aus, an der sie sich vor dem Kino treffen wollten.

Kai beobachtete nur, dass sie miteinander redeten und Ray schon wieder lachte und lächelte.

Ihn regte es allmählich auf, denn er mochte ja ihr Lächeln, was so sanft und doch so

unschuldig war.

Ja, er musste sich selber eingestehen, dass sie ihn ein wenig faszinierte... Wobei sie die erste war.

Kai und Tala gingen auch nach Hause und machten auf dem Weg eine Uhrzeit aus.

Nachdem es Zeit war, machte sich Kai fertig, zog sich um, stylte sich die Haare nach und betrachtete sich im Spiegel.

„Ich versteh es nicht. Ich seh klasse aus, bin intelligent und trotzdem will sie mich nicht!“, sagte Kai zum Spiegelbild.

Kyle wollte in sein Zimmer gehen, blieb aber vor Kais offener Tür stehen und beobachtete seinen jüngeren Bruder.

„Vielleicht liegt es ja auch einfach nur an deinem Charakter, Bruder!“ meinte Kyle.

Kai sah leicht erschrocken zur Tür und grummelte leise.

„Klopf nächste Mal an! Und was soll an meinen Charakter nicht stimmen?“

Kyle verdrehte nur die Augen.

„Ähm, Kai, vielleicht liegt es daran, dass du ein ziemliches Arschloch bist!“, meinte Kyle gelassen.

Kai sah seinen Bruder böse an.

Dieser lachte nur.

„Naja, es geht mich ja eh nichts an, was du machst!“, und schon verschwand Kyle in seinem Zimmer.

Kai seufzte nur, blickte ein letztes mal in den Spiegel, zupfte eine Strähne zurecht und ging zum Kino.

Tala stand schon davor und rauchte eine.

„Du kommst aber reichlich spät, mein lieber Hiwatari!“, meinte Tala grinsend und pustete seinen Qualm aus.

Kai streckte sich kurz.

„Sorry, aber mein lieber Bruder musste mich aufhalten um zu meinen, mein Charakter wäre für den Arsch!“, sagte Kai.

„Ist er doch auch!“, gab Tala zum Besten und grinste nur.

Kai schaute Tala dafür dankend an.

„Ja, Danke und du sollst mein Freund sein! Lass mich mal ziehen!“, meinte Kai und zog an Talas Kippe, die Tala ihn hinstreckte.

„Ach, du weißt doch, dass ich das nicht ernst meine. Aber bezogen auf das weibliche Geschlecht...“, Tala zog auch zum letzten mal, bevor er die Kippe ausmachte und sprach weiter, „...bist du echt ein Arsch!“

Kai zuckte nur mit den Schultern.

„Mag sein, aber so bin ich eben!“

Tala klopfte Kai auf die Schultern.

„Komm, lass uns endlich reingehen. Es wird langsam kühl hier!“ Da sie erst abends zum Kino hingegangen waren, dämmerte es schon.

Kai nickte nur und so gingen beide rein.

Nachdem die beiden sich für einen Film entschieden hatten und die Tickets gekauft waren, hielt Tala auch sein Versprechen und spendierte Kai eine Portion Popcorn. Beide setzten sich im Kino auf ihre Plätze. Die Vorschau hatte schon angefangen.

Beide saßen ziemlich weit oben und bemerkten, dass das Kino ziemlich leer war, fast leer außer ein paar anderen, was ihnen nichts ausmachte, da sie beide zu volle Kinos

nicht ausstehen konnten.

Was aber die beiden noch nicht bemerkten war, dass Ray und die anderen Mädchen im gleichen Kino saßen, nur einige Plätze schräg unter ihnen.

„Ray-chan, nun freu dich schon! Ich bin ganz gespannt auf dem Film!“, sagte Emily freudig und rückte ihre Brille zurecht.

Ray lächelte nur und strich sich eine schwarze Strähne aus dem Gesicht.

Das Kino war schon abgedunkelt.

Kai und Tala hatten sich es inzwischen schon recht gemütlich gemacht.

„Wann fängt den dieser scheiß Film denn an!“, meckerte Kai.

Tala aß gemütlich schon einige seiner Nachos mit Käsesoße.

„Der fängt doch gleich an. Kai, es ist Wochenende! Entspann dich doch mal!“, meinte Tala gechillt.

Kai nickte, denn Tala hatte Recht, mit dem was er sagte.

Kai machte sich es noch ein wenig bequem, nahm sich seine Popcorntüte und knabberte schon einige.

Endlich fing auch der Film an.

Es war eine Mischung aus Action, Horror und Liebesfilm, den sich Kai und Tala sowie auch Ray und die anderen Mädels ansahen.

Ray gefiel der Film sehr.

Die anderen Mädchen schreckten ziemlich oft zusammen, als immer etwas Gruseliges passierte und kreischten auch auf.

Ray zuckte auch zusammen, aber nicht so heftig.

Kai und Tala mussten immer lachen wenn sie zusammen gezuckt sind, da sie es selber dämlich fanden, dass sie es taten und lachten sich auch gegenseitig aus.

Auch wenn sie das Gekreische von unten hörten, mussten die beiden grinsen.

„Ray-chan, hast du keine Angst?“, fragte Hilary nach, auch Mariam sah zu Ray.

Ray lächelte nur und schüttelte den Kopf.

„Man du bist echt mutig!“, sagte Emily, die neben Ray saß.

Ray zog kurz die Schultern hoch und knabberte ihr Popcorn weiter.

Tala hörte ab und zu unten zu und fragte sich die ganze Zeit etwas.

Kai sah den Rothaarigen neben sich an.

„Tala, ist irgendetwas oder macht dir der Film Angst?“, fragte Kai nach.

Tala lachte darauf.

„Ne, hör mal denen da unten zu. Kommen dir die Stimmen nicht auch bekannt vor?“, fragte Tala nun Kai.

Der Blaugrauhaarige hörte zu und sah Tala an.

„Hast Recht. Das sind die Mädels. Ob Ray auch hier ist?“

Kai sah Tala an, der nur mit den Schultern zuckte.

Aber Kais Verdacht bestätigte sich, als er einmal von unten dem Namen Ray-chan heraus vernahm.

Kai grinste.

„Ich geh mal wandern, kommste mit?“, fragte Kai nach.

Tala nickte nur, beide schlichen im Dunkeln nach unten und setzten sich unbemerkt von den anderen hin.

Kai und Tala schauten sich kurz an und nickten leicht.

In einem gruseligen Moment wo die Mädchen wieder zusammen zuckten, warteten die beiden kurz ab.

Nachdem die Mädchen sich beruhigt hatten, erschrecken die beiden Jungen sie.

Alle schreckten zusammen und schrieen.

Kai und Tala lachten sich einen ab.

„Man, seid ihr schreckhaft!“, sagte Kai lachend.

„Aber wie hast du ...hi, hi..!“, Tala konnte vor Lachen nicht mehr reden.

Mariah und die anderen sahen sich um.

„Ihr seid ja fies. Ihr habt uns zu Tode erschreckt!“, meinte sie und freute sich Kai zu sehen.

Beide schauten sie an und grinsten nur. Kais Blick wandert die Reihe vor ihnen entlang. Keine Spur von Ray!

Mariam bemerkte seinen Blick.

„Wenn du Ray-chan suchst, sie ist eben Nachschub an Getränken holen gegangen!“

Kai sah sie dankend an und sah zum leeren Platz von Ray.

„Macht es euch etwas aus, wenn Tala und meine Wenigkeit, sich zu euch setzten?“, fragte Kai wieder mit einem super heißen Blick.

Tala schüttelte nur den Kopf.

Kai grinste kurz als er sah, dass Tala schon zwischen zwei seiner geheimen Verehrerinnen saß und um beide die Arme gelegt hatte.

Salima und Julia kuschelten sich über glücklich an ihn an. Dem schien es nix aus zu machen.

Kai sah zu Emily und Mariam.

„Könntet ihr beiden Süßen für mich aufrücken, sodass ich mich...“, beide lächelten.

„... sodass du dich neben Ray setzen kannst!“, sagten die beiden gleichzeitig.

Kai schaute die beiden zuckersüß an.

Beide wurden rot und rückten auf.

Kai setzte sich hin und wartet nur noch auf Ray.

Bei Ray dauerte es etwas länger, da die Kasse ziemlich voll war.

Nachdem sie alles hatte ging sie zurück ins Kino.

Da das Kino ja stockdunkel war bemerkte sie die beiden Jungs nicht und reichte erst einmal das Trinken weiter. Dann setzt sie sich hin.

Kai grinste nur und schaute sie an.

//Mal sehen, ob sie mich bemerkt, wenn ich meinen Arm um ihre Schulter lege!//, dachte sich Kai.

Tala und die anderen sahen nicht hin, wussten aber was Kai vorhatte.

Nur Mariah gefiel das Ganze gar nicht, da sie neben Ray auch saß und genau mitbekam, was ihr Schwarm machte. Und das nicht bei ihr.

Sie schaute ab und zu grimmig zu Ray.

Ray sah sie fragend an, da sie ja nicht wusste warum Mariah so schaute, bis sie bemerkte, dass jemand um ihre Schulter einen Arm legte.

Ray sah zum Arm und kniff nur die Augen zu und betete, dass dieser Arm nicht zu dieser Person gehörte, die sie nicht da haben wollte.

Ein kurzer Blick genügte, dass Ray aufseufzte, da sich ihre Vermutungen bestätigten.

Neben ihr saß Kai, der sie anlächelte.

//Warum? Warum passiert das immer mir!// fragte sich Ray insgeheim.

„Du bist sicher überrascht, mich hier zu sehen, oder? Aber zufälligerweise waren Tala und ich auch hier im selben Saal!“, sagte Kai zu Ray.

Ray verdrehte nur die Augen.

„Ich hoffe, dir macht es nicht aus, dass ich neben dir sitze. Ich fummel auch nicht! Versprochen. Aber lass mich wenigstens neben dir sitzen!“

Ray schaute zu Kai, der lieb einen Schmollmund zog, sodass Ray ein wenig lächeln musste.

//Strike, sie hat gelächelt!//

Ray nickte nur und sah wieder zum Film.

Kai war ziemlich froh, dass er neben ihr sitzen bleiben durfte.

Der Film lief sehr lange, denn als sie endlich aus dem Kino herauskamen, war es draußen schon stockdunkel und auch ziemlich kalt.

„Man war der Film cool!“, sagte Emily grinsend und unterhielt sich mit ein paar anderen über den Film.

Kai und Tala streckten sich.

„An besten begleiten Tala und ich euch alle, jeder der Reihe nach, nach Hause. Da es ja schon ziemlich spät ist!“

Tala stimmte Kai da zu.

„Wir wollen ja nicht, dass euch was passiert!“, lächelte Tala.

Die Mädchen nahmen es dankend an und so gingen sie in ihrer Gruppe los.

Salima und Julia hakten sich bei Tala ein.

Mariah traute sich dies nicht bei Kai, ging aber neben ihm. Neben ihr liefen noch Mathilda und Mariam.

Dahinter Emily und Hilary und zum Schluss Ray.

Ray war ein wenig kalt gewesen.

Kai gähnte beim Laufen.

„Tala, gibst du mir mal eine?“, fragte er und sah neben sich.

Tala sah ihn erst einmal verwirrt an, checkte aber dann was er wollte. Also zog er sich seine Schachtel heraus und entnahm zwei Kippen. Dann steckte er sich beide ihm Mund, beäugt von Salima und Julia, machte beide an, zog dran und übergab eine Kai.

„Danke sehr!“, Kai steckte sich die Kippe zwischen die Lippen.

Tala pustete den Qualm nach oben aus, da er ja nicht wollte, dass er die beiden neben sich zuqualmte.

Kai zog auch genüsslich daran und pustete den Qualm wie Tala nach oben aus.

Die kleine Gruppe lief durch den dunklen Park, da es eine Abkürzung war.

Außer ein paar Ästen, die sich im Wind bewegten und ein paar knacksenden Geräuschen, war es totenstill im Park. Nur ein paar Lampen brachten ein wenig Licht ins Dunkel.

Kai drehte sich ab und zu um, um nach Ray zu sehen.

Als er sah, dass sie sich die Arme rieb, blieb er stehen und bat die anderen weiter zu gehen.

„Ist dir kalt?“, fragte Kai nach, als er dann neben Ray weiter ging.

Ray nickte kurz und nieste auch.

„Gesundheit. Komm, ich gib dir meine Jacke!“, sagte Kai, zog sich seine schwarze

Strickjacke aus und legte sie über Rays Schultern.

Ray zog sich die etwas zu große Jacke von Kai an.

Kai fand es echt süß, wie sie darin aussah. Ray lächelte zum Dank Kai an. Sie spürte auch, dass ihr jetzt nicht mehr kalt war. Aber ob jetzt Kai nicht fror, fragte sie sich.

Ray zückte ihr Handy.

‘Ist dir jetzt nicht kalt?’ und schon wieder gab sie ihm ihr Handy zum Lesen.

Kai lächelte sie beruhigend an und gab ihr ihr Handy zurück.

„Keine Sorge, mir ist nicht kalt. Solang du mir nicht frierst und ich meine Kippe habe, ist alles in Butter!“

Ray lächelte.

Mariah drehte sich um und bemerkte, dass die beiden ziemlich weit hinter den anderen gingen.

„Was fällt ihr eigentlich ein? Erst so tun, als hätte sie kein Interesse an ihm, aber seine Jacke annehmen und ihn auch noch anlächeln! Tz...“

Tala und die anderen blickten auch kurz nach hinten.

Ray und Kai bemerkten dies nicht.

„Mariah, sei doch nicht eifersüchtig!“, meinte Julia ruhig. „Ich find die beiden würden gut zusammen passen!“

Die anderen bejahten dies.

Tala grinste nur.

„Naja, ich find es auch. Auch insofern, da Kai sie ja echt gern hat!“, Alle schauten Tala an.

„Stimmt das, Tala?“, fragte Hilary nach.

Tala nickte nur.

Mariah seufzte.

//Wenn das so ist gibt es Krieg zwischen uns, Ray!// dachte sich Mariah und grinste nur hinterlistig.

Ray ließ es sogar zu, dass Kai sie an die Hand nahm, als er bemerkte, dass ihre Finger ganz kalt waren.

//Was für warme Hände Kai hat. Naja egal, solange mir nicht mehr kalt ist, ist mir alles egal!// dachte sich Ray.

Tala sah das und grinste kurz in Kais Richtung, wobei er ein Grinsen von Kai zurückbekam.

Auch hatte Tala gesehen, dass Kai richtig glücklich aussah, was seine kleinen Vermutungen wieder bestätigte.

Nach und nach brachten die beiden die Mädchen nach Hause.

Als letzte blieb, wie es nicht anders zu erwarten, Ray bei den beiden. Da Kai ja schon bei ihr gewesen war, wusste er den Weg. Tala folgte den beiden, denen er den Vortritt ließ, mit einigen Metern Abstand.

//Man man man, Kai...//, dachte Tala, zog an seiner zweiten Kippe, und sah zu den beiden hin.

An Rays Haus angekommen blieb Tala stehen.

„Ich warte hier! Gute Nacht, Ray!“, sagte Tala. Ray nickte und lächelte kurz zu ihm.

Kai ging mit ihr noch bis zur Haustür, natürlich immer noch Händchen haltend.

Kai strich Ray eine schwarze verlorene Haarsträhne aus dem Gesicht und lächelte sie an.

//Was lächelt er denn so? Wenn der denkt, dass ich ihn küsse, hat der sich geschnitten, auch wenn er heute Abend mal ganz freundlich zu mir war!// dachte sie sich.

„Also, ich wünsche dir eine schöne Nacht!“, sagte Kai recht sanft.

Ray verbeugte sich nur, ließ Kais Hand los und zog seine Jacke aus. Dann gab sie sie ihm wieder zurück, mit einem dankenden Gesichtsausdruck.

Kai zog sich die Jacke wieder an. Das erste, was ihm durch den Kopf schoss war, dass seine Jacke nach Ray roch.

„Also ich hoffe wir könnten uns auch mal treffen. Nur wir zwei! Aber nur wenn du willst. Naja, ich geh jetzt, sonst frierst du gleich wieder!“, sagte Kai.

Kai wollte gerade runter gehen, von der Veranda, als er zurückgezogen wurde und einen Wangenkuss von Ray bekam, die ihn danach angrinste.

Kai fasste sich verwundert, aber auch mit leicht rot gefärbten Wangen, an die Stelle wo Ray ihn geküsst hatte.

„Womit hab ich den das verdient?“, fragte Kai nach. Ray zuckte unschuldig mit den Schultern.

‘Gib mir mal dein Handy!’ Ray zeigte kurz Kai die Nachricht.

Kai schmunzelte und gab ihr, ohne Widerworte, sein Handy.

Ray nahm es, drehte sich kurz um und ging einige Schritte zur Eingangstür.

Dann drehte sie sich um, nachdem sie etwas rumgetippt hatte und schmiss Kai sein Handy zu.

Der Russe fing es auf.

Ray lächelte noch kurz zu ihm und ging dann rein.

Kai sah zu seinem Bildschirm. Aber dort war nichts. Schließlich ging er zurück zu Tala, der alles mit angesehen und gehört und wieder neue Informationen gesammelt hatte.

Kai kam mit einem Seufzen wieder.

„Na, jetzt bist du aber glücklich was?“, fragte Tala neckisch nach.

Kai verdrehte nur die Augen und gab ein Räuspern von sich.

„Sagen wir es so, mein lieber Freund, ich kam ein großes Stückchen weiter an mein Ziel, als Gewinner unserer Wette!“

Tala sagte darauf nichts.

Beide gingen nach Hause.

Kai fiel erschöpft, doch auch sehr froh, in sein Bett. Er roch an seiner Jacke, die noch immer nach Ray roch und grinste.

Noch lag er angezogen auf seinem Bett und überlegte, wie und was so alles wieder passiert war.

Wie Ray einzeln auf jede seiner Taten reagiert hatte. Er stellte fest, dass sie diesmal recht positiv und auch überraschend reagiert hatte. Kai fasste sich noch einmal an die Wange.

Er erschreckte sich, als er durch seinen Klingelton von seinem Handy aus den Gedanken gerissen wurde.

Kai sah, dass er eine Nachricht bekommen hatte...Von Ray.

Er konnte sich nicht daran erinnern, ihr seine Nummer gegeben zu haben, bis ihm einfiel, dass sie ihre Nummer bestimmt bei ihm eingespeichert hatte, als sie sein Handy wollte.

Kai öffnete die Nachricht.

`Hi. Ich wollte sagen, dass der Tag gar nicht mal so schlecht war mit euch und das mit dem Treffen zu zweit überleg ich mir noch! Also wir sehen uns. Gute Nacht! MFG Ray!
P.S. Bild dir aber ja nichts darauf ein, dass ich deine Jacke angenommen hab und auf den Wangenkuss auch nicht!`

Kai legte sein Handy zur Seite und auf seinen Lippen spiegelte sich ein glückliches und zufriedenes Lächeln.